

© Katharina Bohm

Haidachers Küche

Litschbach 7
39030 Percha, Italien

ARCHITEKTUR
Lukas Mayr

BAUHERRSCHAFT
Haidacher

TRAGWERKSPLANUNG
Team 4

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
07. Oktober 2025

Preisträger Euregio Baukulturpreis 2025

Baukultur ist mehr als gute Architektur. Sie entsteht dort, wo Bauherrschaft, Architektur und Handwerk sich im konstruktiven Dialog ergänzen und gemeinsam langfristige Werte schaffen. Die Haidacher GmbH arbeitet in der vierten Generation in Percha – und jede Generation hat im Geist ihrer Zeit Innovation gewagt und den Betrieb weiterentwickelt. Statt in ein günstiges Industriegebiet zu ziehen, entwickelt auch die jüngste, vierte Generation ihren dörflichen Standort weiter, pflegt die Kultur des Lebens und Arbeitens am gleichen Ort hält mit ihren Arbeitsplätzen auch das Dorf am Leben. So ist aus sich wandelnden räumlichen Bedürfnissen eines modernen Tischleireibetriebs, dem wachsenden ökologischen Bewusstsein und der tiefen Verwurzelung der Familie am Standort ein weiteres Stück «Haidacher» entstanden – in machbaren Etappen und mit einem Architekten, der seine Wurzeln ebenfalls in Percha hat.

2012 wurde eine alte Hütte auf dem Grundstück zum Atelier umgebaut: Im Erdgeschoss liegt der puristische Showroom für den erfolgreichen Küchenbau-Zweig des Unternehmens, im Obergeschoss das Büro der Geschäftsleitung, die Architektur schafft in einer respektvollen Verknüpfung von Alt und Neu einen Raum von starker Atmosphäre. 2018 und 2022 folgten umfangreichere Erweiterungen mit 800 Quadratmetern neuen Produktionsflächen und – klar davon getrennt – zeitgemässer Wohnraum für die Familie. Während die Wohnungen über dem Bestandsbau und der neuen Tischlerei liegen, wurde das grosse Werkstattvolumen als Anbau an den Bestand konzipiert und geschickt in die Hangtopographie integriert. Die Wiese geht nahtlos in das begrünte Dach der hohen Produktionshalle über, die dank Oberlichten und der vorderen Fensterfront dennoch viel Tageslicht bekommt.

Die architektonische Haltung ist bewusst pragmatisch und der Umgang mit dem Bestand zeugt von einer wohltuenden Einfachheit. Beton für die Werkstatt, Holz für die Wohnungen, Restaurierungsarbeiten und ein zeitgenössischer Umgang mit der Farbgebung für die Hütte. Das Resultat ist ein Ensemble das ohne Ornamente auskommt und trotzdem identitätsstiftend ist.

Haidachers Küche

Trotz der substanziellen räumlichen Erweiterung fügt sich das Ensemble stimmig wie eh und je in seine Landschaftskammer – weil hier nicht neu erfunden, sondern mit Respekt und Innovationsgeist weitergebaut wurde. (Juritext Euregio Baukulturpreis 2025, Rita Illien)

DATENBLATT

Architektur: Lukas Mayr
Bauherrschaft: Haidacher
Tragwerksplanung: Team 4
Fotografie: Marion Lafogler, Oliver Jaist

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Fertigstellung: 12/2016

Nutzfläche: 40 m²
Bebaute Fläche: 34 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Bauunternehmen: Preindl
Zimmermann: Peintner
HSL-Installationen: Manfred Steger
Beleuchtung: Leitner
Glaser: Seyr
Schlosser: Schwärzer
Innenausbau/Türen: Haidacher
Spengler: Niederwolfsgruber
Küche: Haidacher

Haidachers Küche

AUSZEICHNUNGEN

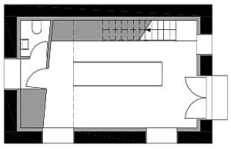
Euregio-Baukulturpreis 2025, Preisträger

WEITERE TEXTE

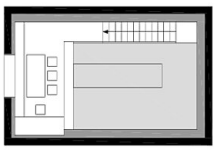
Haidachers Küche, newroom, 12.10.2020

GRUNDRISS ERDGESCHOSS 1:200

Haidachers Küche

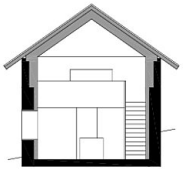


GRUNDRISS GALERIE 1:200



Grundrisse

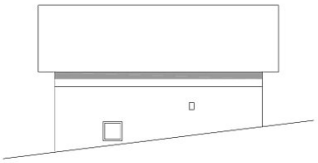
QUERSCHNITT 1:200



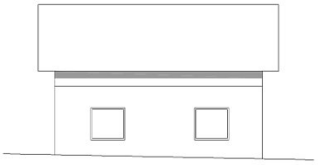
Querschnitt

NORDANSICHT 1:200

Haidachers Küche



SÜDANSICHT 1:200



Ansichten Nord Süd

OSTANSICHT 1:200



WESTANSICHT 1:200



Ansichten Ost West